

Medienmitteilung

26.03.2025

Ad hoc-Mitteilung

Das Kantonsspital Baselland mit verbessertem Ergebnis im 2024

Das Kantonsspital Baselland (KSBL) konnte im Jahr 2024 eine Trendwende in der Wirtschaftlichkeit bewirken. Der Betriebsertrag stieg um 11 Mio. CHF auf 460 Mio. CHF (+2.5% im Vorjahresvergleich), der EBITDA lag bei 14 Mio. CHF (Vorjahr: -4 Mio CHF).

2024 war für die Schweizer Spitäler abermals ein herausforderndes Jahr. Auch das KSBL musste für das Geschäftsjahr 2024 erneut einen Verlust ausweisen, konnte diesen im Vergleich zum Vorjahr jedoch um 18 Mio. CHF auf -6.7 Mio. CHF reduzieren. Bei einem Betriebsertrag von 460 Mio. CHF (Vorjahr 449 Mio. CHF) erzielte das KSBL im Jahr 2024 eine EBITDA-Marge von 3.1 % (Vorjahr -0.9 %). Diese deutliche Ergebnisverbesserung wurde durch eine Kombination einer Zunahme der Fallzahlen, Effizienzverbesserungen und neu verhandelten Tarifverträgen ermöglicht. Nicht-kostendeckende Tarife, insbesondere im ambulanten Bereich, bleiben jedoch weiterhin eine grosse Herausforderung.

«Es freut mich sehr, dass wir im vergangenen Jahr mit den verbesserten Resultaten bereits erste Früchte unserer Arbeit ernten konnten. Dies konnten wir nur mit vereinten Kräften bewirken. Alle Mitarbeitenden des KSBL haben mit ihrem Engagement, ihrer Professionalität und Einsatzbereitschaft gemeinsam und entscheidend dazu beigetragen, eine hochwertige medizinische Versorgung sicherzustellen, die unseren Patientinnen und Patienten zugutekommt. Ihre Leistung verdient höchsten Respekt und Anerkennung», sagt Barbara Staehelin, Verwaltungsratspräsidentin des KSBL.

Am Donnerstag, 10. April, veröffentlicht das KSBL den detaillierten Geschäftsbericht und informiert in einer Medienkonferenz (Einladung folgt) ausführlich über das Jahresergebnis.

Auskünfte:

Medienstelle T +41 61 400 86 41, E-Mail: kommunikation@ksbl.ch

Kantonsspital Baselland

Über das Kantonsspital Baselland

Das Kantonsspital Baselland (KSBL) stellt als das Zentrumsspital für das Baselbiet mit seinen Zentren, Plattformen, Kliniken und Instituten, der breiten Angebotspalette in der Diagnostik sowie mit einem grossen Spektrum an Beratungen und Therapien die erweiterte Grundversorgung von rund 290'000 Menschen sicher. An den Standorten Liestal und Bruderholz und im Gesundheitszentrum Laufen ist das KSBL mit stationären und ambulanten medizinischen Leistungen in der Akutsomatik und Rehabilitation präsent. Als einziges Spitalunternehmen im Kanton Basel-Landschaft bietet das KSBL intensivmedizinische Leistungen sowie eine Notfallversorgung 24/7 an drei Standorten an und betreibt einen eigenen Rettungsdienst.

Das KSBL leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur medizinischen Lehre und Forschung in der Region und ist Vorreiter beim Einsatz neuester Forschungsergebnisse und Innovationen in der medizinischen Praxis - dies dank eigener universitärer Institute, einer engen Anbindung an die Universität Basel und partnerschaftlicher Kooperationen mit dem Universitätsspital Basel, weiteren universitären Einrichtungen sowie Healthcare/Life-Science-Unternehmen. Als zweitgrösster Arbeitgeber und einer der wichtigsten Ausbildungsbetriebe im Baselbiet ist das KSBL auch in der Aus- und Weiterbildung ein sehr bedeutender Akteur in der Region. Als Anbieter unverzichtbarer medizinischer Leistungen mit einem breiten Angebot an qualifizierten Arbeitsplätzen trägt das KSBL zur Attraktivität des Kantons Basel-Landschaft als Ort zum Arbeiten und Leben und damit auch massgeblich zur Wertschöpfung im Kanton bei.

Weitere Informationen unter www.ksbl.ch